



Willkommen im Weinparadies

Die Winzergemeinschaft Franken im Porträt (S. 10)



2 Auf in den Sommer
Ausflugstipps im
gasuf-Gebiet



4/5 Zwischen Steigerwald
und Haßberge
Die Gemeinde
Knetzgau im Porträt



9 Karriere gesucht?
Freie Stellen bei der gasuf

Wechsel in der gasuf Vertriebsleitung

Klaus Landwehr übergibt den Staffelstab an Christian Elpel

Nach fast 30 Jahren bei der gasuf übergibt Klaus Landwehr (links) die Vertriebsleitung Ende Juni an Christian Elpel (rechts), der sich bereits seit April seinen neuen Aufgaben stellt.

Fast 30 Jahre lang gestaltete Klaus Landwehr die Entwicklung der gasuf aktiv mit – zuletzt als Vertriebsleiter in der Würzburger Hauptverwaltung. Nach seinem Abschied in den wohlverdienten Ruhestand übernimmt nun Ende Juni Christian Elpel die gasuf Vertriebsleitung und bringt dafür schon jede Menge Know-how aus der Energiebranche mit.

Klaus Landwehr

Nach einer Ausbildung zum Werkzeugmacher und der Fachhochschulreife auf dem 2. Bildungsweg studierte Klaus Landwehr Maschinenbau mit Fachrichtung Konstruktion in Schweinfurt, bevor seine Berufslaufbahn startete. Zunächst als Konstrukteur bei Plümer Konstruktionen in Konstanz und Amberg und dann – nach einer Weiterbildung zum Schweißfachingenieur – als Betriebsingenieur bei der gasuf.

Welche Stationen haben Sie bei der gasuf durchlaufen?

Klaus Landwehr: In den ersten zehn Jahren, also von 1996

Während meiner Zeit bei der gasuf – egal in welcher Position oder Abteilung – wusste ich immer die gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen zu schätzen. Wir sind ein familiäres Team mit kurzen Entscheidungswegen, was für ein wirklich tolles Betriebsklima sorgt und außerdem jeden dazu motiviert, das Unternehmen mitzugestalten.

bis 2006, war ich als Betriebsingenieur in der Betriebsstelle Gerolzhofen eingesetzt. Im Zuge der Verpachtung der Gasnetze an die Energienetze Bayern im Jahre 2007 war ich in der Personalabteilung als Leiter Gasservice Unterfranken tätig, zunächst bei e.on Bayern und dann bei Bayernwerk. Bis ich 2015 die Position als Vertriebsleiter in Würzburg übernahm.

gasuf Freizeittipp

Rundwanderung Schlangenweg bei Knetzgau

Dauer: 4:00 h

Länge: 12,6 km

Schwierigkeit: mittel

Höhenunterschiede: 280 hm

Durch einsame Wälder streifen, unberührte Canyons bewundern und ein wildromantisches Bachtal in all seiner majestätischen Schönheit entdecken – all das bietet der Rundwanderweg „Schlangenweg“.

Vom Parkplatz am Marswald-Spielplatz aus führt der Pfad den Wanderer zunächst durch dichte Wälder und offene Felder zum Rennerkreuz, das an den tragischen Verlust des Försters Johann Renner erinnert, der 1768 von Wilderern getötet wurde.

Der Weg schlängelt sich durch die Stille des Waldes, bald nur noch auf einem schmalen Pfad steil bergab, bis breitere Forstwege den Wanderer zum oberen Einstieg des Schlangenwegs führen. Dieser mystische Pfad, benannt nach den zahlreichen unberührten Canyons und Schluchten, durch die er führt, fordert Wanderer heraus. Achtung: Nach Regenfällen kann der Weg schlammig und rutschig sein, und gelegentlich müssen umgestürzte Bäume überwunden werden, weshalb er nur für erfahrene Wanderer geeignet ist. Doch die Herausforderungen werden belohnt, denn dieser klassische Wanderweg am nördlichen Rand des Steigerwalds bietet immer wieder atemberaubende Aus-

Seit Anfang April gehört Christian Elpel nun zum Team der gasuf und übernimmt ab Ende Juni die komplette Vertriebsleitung. Den Energiesektor kennt der 48-jährige Würzburger bereits aus seiner Zeit als Key Account Manager und Abteilungsleiter Vertrieb bei den Stadtwerken Schweinfurt. Als gelernter Bankkaufmann hat er außerdem den Umgang mit Zahlen von der Pike auf gelernt.

Auf welche Herausforderungen freuen Sie sich in Ihrer neuen Position besonders?

Christian Elpel: Ich freue mich auf die Aufgabe, solide und auch nachhaltige Vertriebsstrategien zu entwickeln, die zu unseren Unternehmenszielen passen. Dazu gehört es, immer am „Puls der Zeit“ zu sein und ich habe schnell gemerkt, dass ich dafür ein wirklich kollegiales und motiviertes Team an meiner Seite habe.

Als gebürtiger Würzburger und nun Mitglied des gasuf-Teams, was ist aus Ihrer Sicht das Besondere an der gasuf?

Christian Elpel: Für mich ist die enge regionale Verbundenheit ein ganz wichtiger Punkt, der uns von anonymen Online-Händlern abgrenzt. Wir können vielleicht nicht bei jedem Dumping-Preis mithalten, aber wir bieten immer faire Konditionen und vor allem eine zuverlässige Versorgung. Dank der regionalen Nähe sind wir außerdem für unsere Kunden greifbar und können individuell beraten – und das mit professionell ausgebildeten Fachkräften. //

Welches Resümee ziehen Sie nach fast 30 Jahren in der Energiebranche?

Klaus Landwehr: Rückblickend waren vor allem die letzten Jahre eine sehr spannende, aber auch herausfordernde Zeit. Während ich mich in den ersten 20 Jahren mit der Planung, dem Bau und dem Betrieb von Gasnetzen, also vor allem technischen Themen befasst habe, änderte sich mein Aufgabenfeld mit dem Wechsel in den Vertrieb komplett hin zu Produktentwicklungen, Preiskalkulationen und vertrieblichen Herausforderungen. Besonders seit 2021 prägten immer wieder neue Herausforderungen wie Energiekrise, Gaspreisbremse und weitere gesetzliche Veränderungen den Arbeitsalltag. //



blicke auf unberührte, fast magische Talformationen. Am unteren Ende des Weges, an der Grenze zum idyllischen Weinbaudorf Zell a. E., erwartet Wanderer mit dem Marsbachtal ein weiteres Juwel der Natur. Durch eine Landschaft voller wilder Romantik führt der Pfad langsam wieder bergauf zurück zum Ausgangspunkt, wo die Sitzgelegenheiten am Spielplatz zu einem wohlthuenden Abschlusspicknick einladen. //

Hier geht's zur Karte:

📍 [www.hassberge-tourismus.de/
detail/id=6037723cbca4755fc5e4fa81](https://www.hassberge-tourismus.de/detail/id=6037723cbca4755fc5e4fa81)



/ Editorial



**Liebe Leserinnen
und Leser,**

pünktlich zum Start in den Sommer wollen wir in der aktuellen Ausgabe des gasuf Magazins einmal mehr unsere Region in den Mittelpunkt rücken, die unzählige schöne Ecken, tolle Freizeitmöglichkeiten und international bekannte Spezialitäten zu bieten hat. Dass Frankenwein längst zu einer starken Marke – auch über Bundesgrenzen hinaus – geworden ist, erfahren Sie im Firmenporträt über die Winzergemeinschaft Franken und bekommen sicher Lust auf ein Gläschen Frankenwein an einem lauschigen Sommerabend. Vielleicht führt Sie ein sommerlicher Ausflug aber auch ins schöne Knetzgau zwischen Haßbergen und Steigerwald, das dieses Mal im Ortsporträt vorgestellt wird.

Um ein überaus wichtiges Mitglied der gasuf-Familie, das in einem Knetzgauer Ortsteil zuhause ist, geht es übrigens direkt hier auf Seite 2. Zum Ende dieses Monats verabschieden wir schweren Herzens unseren Vertriebsleiter Klaus Landwehr in den wohlverdienten Ruhestand. Nach fast 30 Jahren im tatkräftigen Einsatz für die Ziele der Gasversorgung Unterfrankens und eine sichere regionale Gas- und Wärmeversorgung wird er ohne Zweifel große Fußstapfen hinterlassen. Für die langjährige Verbundenheit zum Unternehmen, seinen großen Einsatz und seine Verdienste darf ich Herrn Landwehr bereits heute meinen persönlichen Dank aussprechen. Gleichzeitig freuen wir uns, mit Christian Elpel einen Nachfolger gefunden zu haben, der sich bereits seit Anfang April mit vollem Engagement seinen neuen Aufgaben und Herausforderungen stellt. Wir wünschen beiden das Allerbeste für ihren neuen Lebensabschnitt!

Übrigens: Für Energieinteressierte, die sich ebenfalls einen beruflichen Tapetenwechsel wünschen, finden Sie auf Seite 9 unsere aktuellen Stellenangebote.

Und nun viel Spaß beim Lesen!

Thomas Merker
Geschäftsführer
Gasversorgung Unterfranken

Unterfränkische Idylle am Rande der Haßberge

Die Gemeinde Knetzgau im Porträt



1 Krokusmeer
im Schlosspark
Oberschwappach
- alljährlich im
Frühling

2 Schlossberg
Weinberge Zell a. E.

3 Rathaus Knetzgau

4 Main bei Knetzgau

Knetzgau, eine charmante Gemeinde im unterfränkischen Landkreis Haßberge, bietet eine faszinierende Kombination aus Geschichte, Kultur und modernem Lebensstil. Der Ort ist umgeben von der idyllischen Landschaft Frankens, die sowohl von den sanften Hügeln der Haßberge als auch von weitläufigen Weinbergen und dem Naturpark Steigerwald geprägt ist. Die knapp 7.000 Einwohner zählende Gemeinde zeichnet sich durch ihr starkes Gemeinschaftsgefühl und eine breite Palette an lokalen Veranstaltungen und Freizeitmöglichkeiten aus.

In Knetzgau wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Bewahrung der lokalen Geschichte und Traditionen gelegt. Dazu gehören gut erhaltene Kirchen und Kapellen, die das architektonische Erbe der Region widerspiegeln. Besonders hervorzuheben ist die Pfarrkirche St. Bartholomäus, ein architektonisches Juwel mit beeindruckender Innenausstattung. Erbaut im 18. Jahrhundert und heute denkmalgeschützt, besticht das Bauwerk mit einer künstlerischen Deckenmalerei sowie einem Hochaltar, der von Rokoko-Bildhauer Johann Peter Wagner gebaut wurde.

Hier ist was los

Kulturell bietet Knetzgau ein breites Spektrum an Aktivitäten. Von traditionellen Feierlichkeiten wie

dem jährlichen Weinfest in Oberschwappach, das die lokale Weinbaukultur zelebriert, bis hin zu Musik- und Kunstveranstaltungen, die in den Sommermonaten zahlreiche Besucher anlocken. Die Gemeinde unterstützt aktiv die kulturelle Bildung und bietet Programme für alle Altersgruppen.

Was jedoch als ein wahrer Magnet für Menschen aus Nah und Fern wirkt, ist das Juwel der Gemeinde, das Schloss Oberschwappach. Fertiggestellt im Jahre 1738, wurden die Geschehnisse der Region von dort aus über viele Jahre mitbestimmt, bis das Gebäude 1985 schließlich durch die Gemeinde erworben wurde. Seitdem finden hier immer wieder Veranstaltungen in märchenhafter Atmosphäre statt:

Vom Pfingstfest im traumhaften Schlosspark über Musikveranstaltungen und Fastnachtsdarbietungen lässt sich hier alles finden, was das Kulturherz begehrt. Und selbst, wenn gerade mal nichts los ist: Schlosspark und Terrassengarten laden stets zum gemütlichen Schlendern vor der fürstlichen Kulisse ein!

Angebote für Jung und Alt

Für die jüngere Generation und Familien hat Knetzgau moderne Bildungseinrichtungen und Freizeitangebote im Gepäck. Die lokale Infrastruktur umfasst Kindergärten und -krippen, eine Grund- und Mittelschule sowie verschiedene Sport- und Spielplätze, die das soziale und körperliche Wohlbefinden fördern. Besonders beliebt bei den jungen Menschen: Der „Krebsensee“ im Gemeindeteil Westheim, der nicht nur mit seinem kühlen Wasser, sondern auch mit Sandstrand, Liegewiese und einer Stelle für Grill und Lagerfeuer lockt – vor allem natürlich im Sommer.

Doch auch auf dem Wohl der Senioren liegt in Knetzgau ein besonderes Augenmerk. So ist es erklärtes Ziel der Gemeinde, älteren Menschen möglichst lange ein Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Dazu tragen unter anderem ein Bürgerbus und eine ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe bei. Darüber hinaus findet im gesamten Jahr eine Vielzahl von Events statt, die auf Senioren ausgelegt sind.

Zwischen Tradition und Moderne

Die Wirtschaft in Knetzgau ist eine Mischung aus traditionellem Handwerk und modernen Unternehmen. Das lokale Gewerbe- und Industriegebiet zieht Unternehmen aus verschiedenen Branchen an, die von der strategischen Lage nahe den größeren Städten Bamberg und Schweinfurt profitieren. Diese wirtschaftliche Dynamik wird durch eine gut ausgebaute Infrastruktur unterstützt, einschließlich der kürzlich verbesserten Breitbandverbindungen, die sowohl für Geschäfte als auch für Privathaushalte von großer Bedeutung sind.

Knetzgau ist auch bekannt für sein Engagement in Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekten. Die Gemeinde setzt sich für den Schutz ihrer natürlichen Umgebung ein und fördert nachhaltige Maßnahmen, die sowohl die lokale Flora und Fauna als auch die Lebensqualität der Bewohner verbessern. Da passt es gut, dass sich mit dem Naturwald Knetzberg-Böhlgrund ein großes und bedeutsames Schutzgebiet in Knetzgau befindet.

Zusammengenommen bietet Knetzgau eine ausgewogene Mischung aus bewahrter Tradition und zukunftsorientierter Entwicklung. Diese kleine, aber lebendige Gemeinde symbolisiert die Harmonie zwischen Vergangenheit und Gegenwart, die sich in ihrem reichen kulturellen Erbe, ihrer lebendigen Gemeinschaft und ihrer fortschrittlichen Infrastruktur widerspiegelt. //

Von der gasuf gut versorgt

Mit einer zuverlässigen Erdgasversorgung trägt auch die gasuf einen Teil zur positiven Entwicklung der Gemeinde Knetzgau bei. Nach Abschluss des Gasversorgungsvertrages (1983) und der Inbetriebnahme der Versorgungsleitung Zeil-Knetzgau im Juni 1985 wurde das Versorgungsnetz kontinuierlich ausgebaut.

Inzwischen werden fast 400 Anwesen und Betriebe über ein Leitungsnetz von ca. 22 km Länge mit Erdgas versorgt.



Wir gestalten Wärmelösungen

Beteiligung an regionalen Kooperationen wie z. B. Regionales Energie-werk Untermain GmbH (REW Untermain)

Beratung und Konzepte für Gemeinden (Wärmenetze, Biowärme, Großwärmepumpen, ...)

Baukastensystem zur Unterstützung von Bürger-Energie-Genossenschaften

Wasserstoff im Rahmen der regionalen Energiewende

gasuf-Netz wird bis 2035 wasserstofftauglich sein

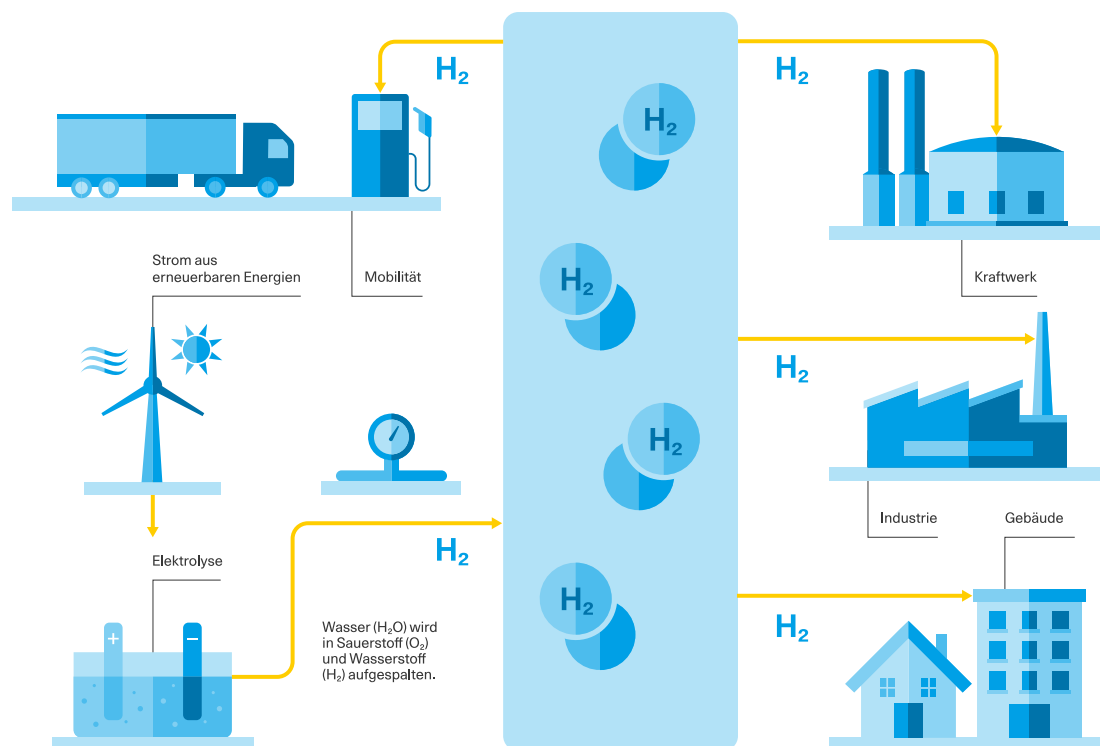
Gerade im Zuge der Kommunalen Wärmeplanung (siehe Seite 8) beschäftigen sich viele Städte, Gemeinden und Verbraucher derzeit mit dem Thema Wasserstoff. Wie sich Angebot und Nachfrage diesbezüglich in der nahen Zukunft entwickeln werden, hängt von zahlreichen Faktoren ab – nicht zuletzt von Entscheidungen der Regierung. Fakt ist jedoch: Das Gasnetz der gasuf, betrieben durch die Energienetze Bayern GmbH sowie die Energienetze Schaaheim GmbH, wird bis 2035 H₂-ready sein.

„Selbst wenn eine Kommune sich jetzt als mögliches Wasserstoffnetzgebiet in ihrer Kommunalen Wärmeplanung definiert, entstehen keinerlei rechtliche Verpflichtungen für die Bürger, später tatsächlich mit Wasserstoff zu heizen, da die Wärmeplanung lediglich als Fachkonzept ohne rechtliche Verpflichtung zu betrachten ist“, erklärt Christopher Blattner, Projektingenieur bei der gasuf. „Unsere Überzeugung ist jedoch, dass die Wärmewende grundsätzlich nur mit einer klaren Technologie-offenheit sowie innovativen Ansätzen und Lösungen gelingen kann, und dazu braucht

es die Einbeziehung aller klimafreundlichen Wärmeversorgungsoptionen.“

Schon jetzt sind weite Teile des gasuf-Netzes für den Transport von Wasserstoff geeignet. Für die vollständige Umrüstung arbeiten die zuständigen Netzbetreiber

Gasnetz als Energiespeicher



Quelle: Zukunft Gas

eng mit Behörden und Verbänden zusammen, um beispielsweise Endgeräte zu prüfen und wichtige Daten zu sammeln. Bereits seit dem Sommer 2022 ist zudem eine Tagessimulation für die Einspeisung von reinem oder beigemischttem Wasserstoff möglich. //

für Unterfranken!

gasuf.
Energie. Wärme. Zukunft.

Integrierte Netzplanung
für die Region

Gebäudeenergie-
konzepte/
Contracting (BHKWs,
Wärmepumpen, ...) für
Mehrfamilienhäuser und
kommunale Gebäude

Betrieb des Gasnetzes als
wertvolle Infrastruktur, um
künftig auch grüne Gase
und Wasserstoff sicher
und effizient zu transportieren
und zu speichern

Gemeinsam Wärmenetze gestalten

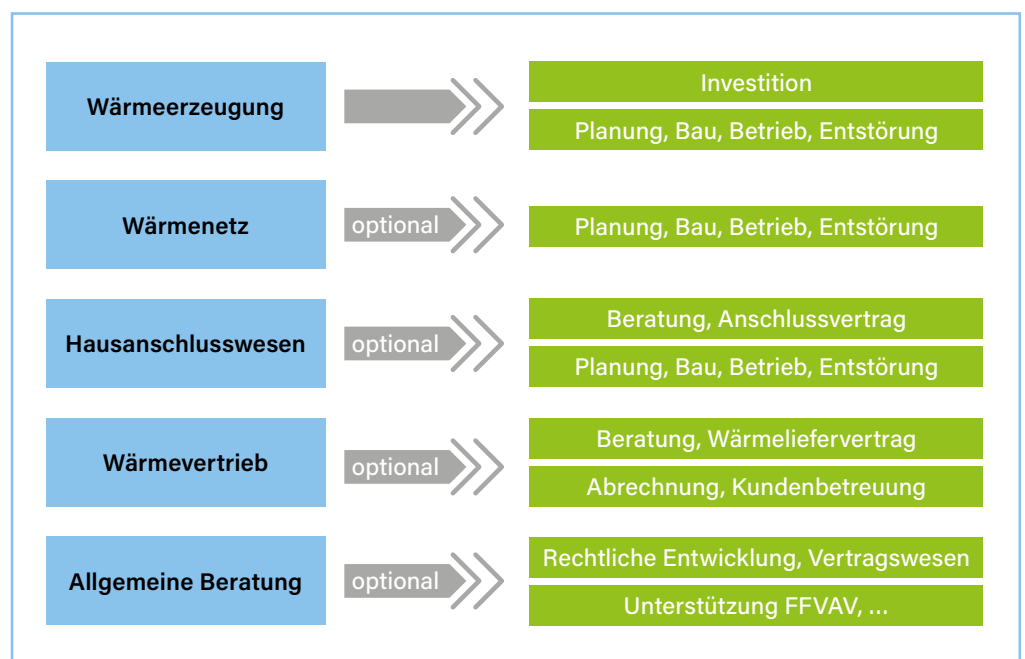
gasuf-Baukastensystem für Bürger-Genossenschaften

Für eine zukunftsweisende Wärmeversorgung entstehen in immer mehr Kommunen Bürger-Genossenschaften, die gemeinsam ein lokales Wärmenetz realisieren möchten. Damit aus diesen Ideen schließlich erfolgreiche Projekte werden, bietet die gasuf Energie-Genossenschaften ein übersichtliches Baukastensystem an, das ihnen professionelle Unterstützung im gewünschten Umfang bietet – bis hin zu einer Rundum-Betreuung.

Wird die gasuf als Kooperationspartner für die Umsetzung eines Wärmenetzes „gebucht“, wird als Basisleistung in jedem Fall die Wärmeerzeugung, also die zentrale Heizanlage bereitgestellt. Alle weiteren Leistungen können Genossenschaften dann ganz nach Wunsch entweder ebenfalls der gasuf überlassen oder anderweitig in Auftrag geben bzw. in Eigenleistung erbringen. Dazu gehören Planung, Bau und Betrieb des Leitungsnetzes und der Hausanschlüsse, sowie der Wärmevertrieb und Beratungsleistungen. „Wir möchten Genossenschaften damit die Möglichkeit geben, ihre Wärmeprojekte möglichst frei und flexibel zu gestalten, stehen aber bei Bedarf jederzeit mit Rat und Tat zur Seite“, erklärt Matthias Förster, Abteilungsleiter Wärme bei der gasuf.

Aus Erfahrung wissen die Wärmeexperten der gasuf, dass viele Herausforderungen sich oft erst im laufenden Projekt bemerkbar machen. Wenn dann technisches Know-how oder Maßnahmen gefragt sind, um die wirtschaftliche Effizienz eines Wärmenetzes zu verbessern und

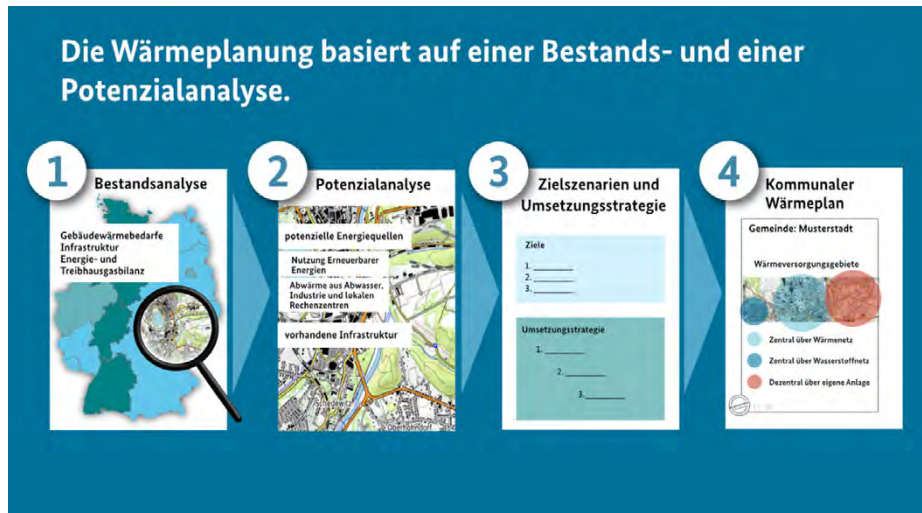
zu sichern, kann entsprechendes Fachwissen entscheidend zum Projekterfolg beitragen. „Noch dazu sind vor allem regulatorische Bestimmungen nicht zu unterschätzen, die schnell zu Stolperfallen werden können“, weiß Matthias Förster. Gleichzeitig ist das Wärmeteam der gasuf auch über alle Fördermöglichkeiten auf lokaler, nationaler und EU-Ebene informiert, auf die Genossenschaften nicht verzichten sollten. //



Energiewende gemeinsam gestalten

gasuf unterstützt Gemeinden bei der Kommunalen Wärmeplanung

Mit dem Gesetz für Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (WPG), das Anfang des Jahres in Kraft getreten ist, wurden die gesetzlichen Grundlagen für eine verbindliche und systematische Einführung einer flächendeckenden Wärmeplanung geschaffen. Bei der Aufgabe, dieser Pflicht nun bestmöglich und innerhalb der vorgegebenen Fristen nachzukommen, unterstützt die gasuf die Kommunen in ihrem Versorgungsgebiet, um optimale Lösungen zu finden.



Quelle: BMWSB

Alle Städte und Gemeinden sind verpflichtet, einen Plan zu erstellen, wie ihre Wärmeversorgung in der Zukunft klimaneutral gestaltet werden kann. Ziel ist dabei vor allem die langfristige Umstellung dezentraler fossiler Heizsysteme auf eine umwelt- und klimafreundlichere Wärmeversorgung. Daher werden insbesondere Gebiete mit dezentraler Wärmeversorgung, bestehende Wärmenetzgebiete oder Wasserstoffnetzgebiete auf ihre Um- und Ausbaumöglichkeiten hin untersucht.

Für Kommunen gelten je nach Größe folgende Fristen bis zum Abschluss einer Wärmeplanung:

- Für Kommunen über 100.000 Einwohner bis 30.06.2026 verpflichtend
- Für Kommunen unter 100.000 Einwohner bis 30.06.2028 verpflichtend
- Für Kommunen unter 10.000 Einwohner ist ein vereinfachtes Verfahren vorgesehen, hier steht die gesetzliche Vorgabe zum genauen Ablauf noch aus. //

gasuf.
Energie. Wärme. Zukunft.

Wir sind immer für Sie da:

- **Telefon:**
0931 2794-3
- **E-Mail:**
info@gasuf.de
vertrieb@gasuf.de
energieberatung@gasuf.de
- **Öffnungszeiten:**
Mo. – Do. 8.00 – 16.00 Uhr
Fr. 8.00 – 12.30 Uhr

/ Wer wir sind

1964 gegründet, liefert die Gasversorgung Unterfranken GmbH (gasuf) mit Hauptsitz in Würzburg und rund 50 Mitarbeitern heute Erdgas in 72 Städte und Gemeinden in den Landkreisen Würzburg, Miltenberg, Aschaffenburg, Main-Spessart, Bad Kissingen, Kitzingen, Haßberge, Schweinfurt und Darmstadt-Dieburg.

Rund 37.500 Kunden sind an ein Leitungsnetz von fast 1.700 km angeschlossen. Die Erdgaskunden der gasuf werden jährlich mit mehr als 1 Milliarde kWh Gas versorgt. Neben Privathaushalten und Industriekunden beliefert die gasuf auch Wärmeanlagen in ihrem Versorgungsgebiet.

gasuf liefert wertvolle Daten

Im Rahmen der Integrierten Netzplanung (INP) erstellt die gasuf Modelle für jede ihrer Konzessionsgemeinden. Ein Großteil der Daten, die dabei gesammelt werden, wird die Anforderungen an Art und Umfang des Wärmeplanungsgesetzes erfüllen und kann somit direkt für die Kommunale Wärmeplanung genutzt werden, wie z. B.:

- **Verbrauchsdaten (aggregiert)**
- **Wärmelinieindichten**
- **Potenziale hinsichtlich Erneuerbarer Energien**



Sachbearbeiter (m/w/d)

in Vollzeit für die Betreuung und Abrechnung – Gas – Privat- und Haushaltskunden.

Diese Herausforderungen warten auf Sie:

- Sie nehmen eingehende Kundenanliegen per Telefon, Post und E-Mail entgegen
- Sie bearbeiten Kundenanliegen serviceorientiert und setzen diese in unseren Systemen um (z. B. Kundenwechsel, Umzüge, Zählerstände, Produktwechsel)
- Sie beraten unsere Kunden zu Produkten und Preisen
- Sie pflegen Vertrags- und Stammdaten

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- Gute Kenntnisse in MS-Office, SAP-Kenntnisse sind von Vorteil
- Idealerweise Erfahrung in der Energiewirtschaft
- Sichere und kundenorientierte Kommunikation in Wort und Schrift
- Eine strukturierte, sorgfältige und selbstständige Arbeitsweise ist für Sie selbstverständlich
- Zuverlässigkeit, Eigeninitiative und ausgeprägte Teamfähigkeit zeichnen Sie aus
- Sie verfügen über eine hohe Leistungsbereitschaft und persönliche Belastbarkeit

Ihr Ansprechpartner:

Herr Michael Schmidt, Tel. 0931 2794-488

Sachbearbeiter (m/w/d)

in Vollzeit für Wechselprozesse und Marktkommunikation.

Diese Herausforderungen warten auf Sie:

- Abwicklung der Wechselprozesse im Energiemarkt
- Bearbeitung von Klärfällen aus den Wechselprozessen
- Bearbeitung von Anfragen der Marktpartner zum Lieferantenwechsel
- Überwachung und Steuerung der Systeme und automatischen Prozesse
- Kunden- und Marktpartnerkontakt, schriftlich sowie telefonisch
- Unterstützung bei der Konzeption, Aufbau und Weiterentwicklung aller Lieferantenwechselprozesse

Das bringen Sie mit:

- Sie verfügen über eine einschlägige Berufserfahrung bei einem Energieversorger
- Analytisches Denkvermögen, Kommunikationsstärke sowie eine hohe Zielorientierung haben Sie bereits in der Vergangenheit unter Beweis gestellt
- Eine strukturierte, selbstständige Arbeitsweise ist für Sie selbstverständlich
- Sie arbeiten gerne im Team, übernehmen aber auch eigenständig Verantwortung
- Idealerweise Kenntnisse in SAP IS-U
- Professionelle MS Office-Kenntnisse sind Voraussetzung

Ihr Ansprechpartner:

Herr Markus Betz, Tel. 0931 2794-480

Projektleiter (m/w/d)

in Vollzeit für unseren Bereich „Wärme / Regenerative Energien“.

Diese Herausforderungen warten auf Sie:

- Mitarbeit bei der Erweiterung des Geschäftsbereiches regenerative Energien durch Planung, Bau und Betrieb von Wärmeerzeugungsanlagen
- Betreuung bestehender und Gewinnung neuer Kunden in unserer Region
- Kalkulation, Erstellung und Verhandlung von Angeboten zur Belieferung von Kunden mit Wärme
- Marktbeobachtung und Umsetzung der Erkenntnisse in die tägliche Arbeit
- Organisation von Werbemaßnahmen und Veranstaltungen

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes Studium mit Schwerpunkt Versorgungstechnik oder äquivalenter Abschluss als Techniker mit vergleichbarer Fachrichtung
- Fundierte Kenntnisse über wärmetechnische Anlagen
- Verhandlungs- und Organisationsgeschick sowie Überzeugungsvermögen
- Wirtschaftliche Denkweise und Leistungsorientierung
- Zuverlässiger und selbstständiger Arbeitsstil
- Sympathisches Auftreten, Motivationsfähigkeit, Kommunikationsstärke, Flexibilität und Teamgeist

Ihr Ansprechpartner:

Herr Matthias Förster, Tel. 0931 2794-435

Darum sollten Sie ins gasuf-Team kommen:

- Eine vielseitige, verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabenstellung
- Eigenständiges Arbeiten mit Orientierung am Kunden
- Fundierte Einarbeitung in einem gut funktionierenden Team
- Wir sind ein modernes Unternehmen mit flacher Hierarchie
- Betriebliche Altersvorsorge
- Sozialleistungen wie Sport- und Energiezuschüsse, Kinderbetreuungszuschuss

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir um aussagekräftige Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Gehaltsvorstellung.

Gasversorgung Unterfranken GmbH

Nürnberger Straße 125

97076 Würzburg

E-Mail: bewerbung@gasuf.de

Internet: www.gasuf.de

Bitte haben Sie Verständnis, dass postalisch zugestellte Bewerbungen nicht zurückgesendet werden.



Jetzt bewerben!

Ein besonderer Stern am deutschen Weinhimmel

Die Winzergemeinschaft Franken im Porträt



Winzergemeinschaft Franken eG

Deutschland mag weltweit für sein Bier bekannt sein, doch speziell Unterfranken beweist, dass auch der Weinbau hier durchaus glänzen kann. An der Spitze dieser Bewegung steht die Winzergemeinschaft Franken eG (GWF), Bayerns größte Winzergenossenschaft und eine der führenden in ganz Deutschland.

Gegründet im Jahr 1959 durch den Zusammenschluss von sieben Ortsgenossenschaften, hat sich die Winzergemeinschaft zu einem wahren Zentrum des fränkischen Weins entwickelt. Mit ihrem Sitz in Kitzingen und einer beeindruckenden Mitgliederzahl von über 1.000 aktiven Winzern verwaltet die Genossenschaft mehr als 1.200 Hektar Rebfläche in den idyllischen Weinlandschaften zwischen Spessart und Steigerwald, entlang des Saaletals bis hin nach Tauberfranken. Damit erreicht sie den Status des größten Weinerzeugers in ganz Franken.

Die Genossenschaft hat sich nicht nur durch ihre Größe, sondern auch durch ihre innovativen Konzepte einen Namen gemacht. Ihre Markenweine finden über den Lebensmitteleinzelhandel ihren Weg zu den Konsumenten, während Wein-

affine in regionalen Vinotheken, Weinbistros und über den Onlineshop Zugang zu exklusiven Charakterweinen aus renommierten Lagen erhalten. Diese Weine spiegeln die vielfältigen Bodenbeschaffenheiten von Keuper, Muschelkalk und Buntsandstein wider, die das fränkische, beziehungsweise tauberfränkische Weinland prägen.

In der Kelterstation, einer der modernsten ihrer Art in Europa, erbaut 2019, werden während der Erntezeit bis zu 100 Hektar pro Tag verarbeitet. Die schonende und zügige Verarbeitung der Trauben steht dabei im Vordergrund, unterstützt durch vier Abkippstationen und eine moderne Traubenlogistik. Im Keller lagern die Weine in über 1.000 Tanks aus Edelstahl und Holz, was eine maximale Lagerkapazität von bis zu 30 Millionen Litern ermöglicht.

Die Winzergemeinschaft Franken ist besonders stolz auf ihre Auszeichnungen, darunter mehrere Prämierungen von renommierten Weinwettbewerben. Höhepunkte sind unter anderem die Auszeichnung als Best of Show Germany für ihren Sauvignon Blanc beim Mundus Vini Summer Tasting 2023 und der Titel für den besten Schaumwein des Jahres 2022 in Wien.

Mit einem Rebsortenspiegel, der 80 Prozent weiße und 20 Prozent rote Sorten umfasst und einer komplexen wie modernen Produktion steht die Winzergemeinschaft Franken weiterhin für Qualität und Innovation im deutschen Weinbau. Sie ist ein Sinnbild dafür, dass Unterfranken mit seinen Weinen nicht nur deutschlandweit, sondern auch international beeindrucken kann. //

Schon gesehen?

www.gasuf.de in neuem Look

Eine moderne Energieversorgung steht schon heute und umso mehr in der Zukunft unter ganz neuen Vorzeichen. Mit dem Blick auf innovative Wege und Lösungen hat nun auch die Homepage der gasuf einen frischen Look bekommen.

Vor allem das neue gasuf-Logo prägt den überarbeiteten Look des Online-Auftritts. Zusätzlich wurde die Website übersichtlicher gestaltet und um neue Funktionen erweitert. Das Ergebnis ist eine frische und moderne Optik, die die Ziele der gasuf widerspiegelt: eine zukunftsweisende sowie regionale Energie- und Wärmeversorgung für die Menschen vor Ort. //

Online-Services unter www.gasuf.de

Die eigene Energieversorgung bequem vom Sofa aus regeln? Kein Problem mit den gasuf Online-Services. Mit nur wenigen Klicks können hier Kundendaten geändert, Zählerstände übermittelt oder eine Einzugsermächtigung erteilt werden. Neben den entsprechenden Online-Formularen bietet der Dialogbereich außerdem die Möglichkeit, sich online beraten zu lassen oder einen Rückruf durch einen Experten der gasuf in Auftrag zu geben.

Übrigens:

Wer Kunde der gasuf werden will, kann seinen neuen Erdgaslieferungs-Vertrag ganz bequem online über den Preisrechner auf www.gasuf.de abschließen. //



Holzpellets zu attraktiven Konditionen

Wer clever ist, füllt seinen Pelletspeicher während der warmen Jahreszeit auf und nutzt dabei Phasen mit attraktiven Konditionen, wie zum Beispiel die monatlich wechselnden Angebots-Preise der gasuf.

Saisonal angepasste Monatspreise sowie ein gestaffeltes Mengensystem für noch bessere Konditionen ermöglichen unter anderem vorteilhafte Sommerpreise für die Lieferung von losen Holzpellets innerhalb Unterfrankens (ab 3 Tonnen Liefermenge) in der Qualität ENplus A1. Persönliche Ansprechpartner und eine professionelle Auftragsabwicklung inklusive. //

Die jeweils aktuellen Monatspreise finden Interessenten unter www.gasuf.de/erdgas-waerme/holzpellets.

Unsere Angebote für Sie:

- Mindestens sechs Außenaufnahmen Ihres Hauses mit einer unserer FLIR-Infrarotkameras
- Erläuterungen zu Ihren Infrarotbildern inkl. dem Aufzeigen von möglichen energetischen Schwachstellen am Gebäude, wie ...
 - ... Wärmebrücken und Wärmeverluste
 - ... Durchfeuchtungen bzw. Leckagen
 - ... undichte Türen und Fenster
- Tipps zur Behebung erkannter Schwachstellen
- Hinweise für Gebäudeeigentümer zum aktuellen Gebäudeenergiegesetz (GEG)

Vier Schritte zu Ihrem Infrarotbilder-Paket:

1. Bestellkarte bis zum 15.08.2024 einsenden.
2. Ihren Fotetermin teilen wir Ihnen mind. eine Woche im Voraus mit.
3. Am Tag der Aufnahmen muss Ihr Haus gleichmäßig beheizt, alle Fenster müssen geschlossen und alle Rollläden geöffnet sein.
4. Ihr Infrarotbilder-Paket mit Infobroschüre und die Rechnung erhalten Sie etwa zwei Wochen nach dem Aufnahmetermin.

Zusätzliche Hinweise: Gültig für Einfamilien-, Mehrfamilienhäuser und Gewerbe. Für Gebäude mit mehreren Eingängen / Hausnummern sind mehrere Aufträge nötig, ebenso ab einer Gebäudegröße über 50 m Seitenlänge. Je nach Witterung kann der Termin in die Abend- bzw. Nachtstunden fallen. Es können nur Aufnahmen von Bauteilen erstellt werden, die von ebener Erde aus sichtbar sind. Es kommt keine Drohne zum Einsatz.



Ich beauftrage Sie zur Lieferung des Infrarotbilder-Pakets mit Infobroschüre zum Preis (inkl. MwSt.) von:

- 129,- Euro für Kunden der gasuf
- 159,- Euro für sonstige Interessenten

Objektanschrift:

Straße, Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Postanschrift:

Vor- und Nachname _____

Straße, Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

E-Mail-Adresse für die Termininformation (falls vorhanden) _____

Telefonnummer für weitere Absprachen _____

Datum _____ Unterschrift _____

Die Gasversorgung Unterfranken GmbH verarbeitet personenbezogene Daten gemäß den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung. Weitere ergänzende Hinweise zum Datenschutz finden Sie hier: www.gasuf.de/datenschutz

Porto zahlt Gasversorgung Unterfranken GmbH.



ANTWORT

bitte bis 15.08.2024 an:

Gasversorgung Unterfranken GmbH
Nürnberger Straße 125
97076 Würzburg

Die Energiewende im Fokus

gasuf-Projektingenieur Christopher Blattner im Porträt

Seit genau einem halben Jahr ergänzt Christopher Blattner nun schon das Team der Unternehmensentwicklung bei der gasuf. Bereits während seines Studiums des Wirtschaftsingenieurwesens in Fulda hat sich der 32-Jährige für den Schwerpunkt Erneuerbare Energien entschieden. Mit diesem Know-how konzentriert er sich daher jetzt vor allem auf Energiewende-Projekte und macht die gasuf fit für die Zukunft.

Sie haben in Ihrer neuen Position als Projektingenieur im Bereich Unternehmensentwicklung die Energiewende voll im Blick. Was genau sind hier Ihre Aufgaben?



Christopher Blattner

Christopher Blattner: Das Thema Energiewende ist denke ich mittlerweile für jeden Versorger allgegenwärtig, so auch bei der gasuf. Konkret beschäftige ich mich aktuell mit den Projekten Integrierte Netzplanung und Kommunale Wärmeplanung sowie mit dem großen Thema Wasserstoff. Unser Ziel ist es hier ganz besonders, die Städte und Gemeinden in unserem Versorgungsgebiet bestmöglich dabei zu unterstützen, gut gerüstet für die Zukunft zu sein.

Welche Herausforderungen schätzen Sie in Ihrer Position besonders?

Christopher Blattner: Mir gefällt vor allem, dass mein Aufgabenbereich unglaublich vielfältig ist. Man bekommt ständig neue Einblicke in verschiedene Bereiche und lernt täglich Neues kennen, was den Arbeitsalltag sehr

abwechslungsreich macht. In naher Zukunft sogar noch mehr, weil ich bald auch noch das Amt des Informationssicherheits-Beauftragten übernehmen werde.

Wie war Ihr Start bei der gasuf und welche erste Bilanz würden Sie nach sechs Monaten ziehen?

Christopher Blattner: Ich hatte einen tollen Start. Obwohl ich mitten im Winter angefangen habe – sozusagen die Hochsaison des Wärmemarkts – waren alle Kolleginnen und Kollegen sehr hilfsbereit und haben mich bei der Einarbeitung mit vollen Kräften unterstützt. Außerdem hat man mir von Anfang an viel Vertrauen entgegengebracht, was nicht unbedingt selbstverständlich ist. Es ist wirklich schön, in so einer angenehmen Atmosphäre zu arbeiten. //

Impressum

Herausgeber: Gasversorgung Unterfranken GmbH, Nürnberger Straße 125, 97076 Würzburg | **Redaktion:** Thomas Merker (v.i.S.d.P.) | **Redaktionelle Betreuung:** Fröhlich PR GmbH, Bayreuth | **Gestaltung, Layout und Satz:** Baumgärtner Marketing GmbH, Bayreuth | **Druck:** Schleunungdruck GmbH, Elterstraße 27, 97828 Marktheidenfeld | **Verteilung:** Prima Sonntag Würzburg Anzeigenblatt GmbH, Schweinfurter Straße 4, 97080 Würzburg; Funkhaus Aschaffenburg GmbH & Co. Studiobetriebs KG, Am Funkhaus 1, 63743 Aschaffenburg | **Fotos:** gasuf, Gemeinde Knetzgau, Winzergemeinschaft Franken eG, Zukunft Gas, BMWSB, Marco Deppner, stock.adobe.com | **Nächste Ausgabe:** Winter 2024 | Irrtum oder Druckfehler vorbehalten.

Das eigene Heim mit anderen Augen sehen.



Für unsere Kunden zum Aktionspreis von
129,- Euro
 für Nichtkunden
 159,- Euro

gasuf behält sich vor, die Aktion bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl zu stornieren.

Jetzt Wärmeverluste aufdecken.

Infrarotbilder Ihres Hauses im Außenbereich geben wertvolle Hinweise auf mangelhafte Wärmeisolierung oder Wärmebrücken. Wir zeigen die Schwachstellen auf und geben Tipps zur Beseitigung.

Interessiert?

Einfach die umseitige Bestellkarte ausfüllen und bis zum **15. August 2024** an uns zurücksenden.

Haben Sie noch Fragen?

Kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter **0931 2794-439**.

Durchführungszeitraum für den Fototermin:
Winter 2024

gasuf.
 Energie. Wärme. Zukunft.